



Ines Springer MdL · Kupferberg 3 · 08371 Glauchau

25. Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises Zwickau für verdienstvolle und langjährig tätige Feuerwehrfrauen und –männer

Am 3. Dezember 2016 fand in der Sachsenlandhalle die 25. Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises Zwickau für verdienstvolle und langjährig tätige Feuerwehrfrauen und –männer statt. In Vertretung des Landrates Dr. Christoph Scheurer nahm die Landtagsabgeordnete Ines Springer an der Veranstaltung teil. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien, die ebenfalls dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum begeht.

Kreisbrandmeister Thomas Wende, Leiter der Stabsstelle Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz begrüßte die Mitglieder der anwesenden Freiwilligen Feuerwehren im Beisein der anwesenden Oberbürgermeister, der Bürgermeister bzw. deren Vertreter.

In seiner Rede ging er auf die große Bedeutung des Ehrenamtes ein und sprach seinen Dank aus, für die vielen Stunden des unermüdlichen Einsatzes für das Gemeinwohl in den vergangenen Jahrzehnten. Die Kameradinnen und Kameraden haben in all dieser Zeit einen Dienst auf sich genommen bei dem die Uneigennützigkeit immer im Vordergrund stand und es nie eine Rolle spielte, ob die Sirene am Tag oder in der Nacht zum verantwortungsvollen ehrenamtlichen Dienst rief. "Wir können auf unsere Ehrenamtler und Ihre vollbrachten Leistungen stolz sein, und das tun wir mit voller Achtung." so der Kreisbrandmeister.

Die Feuerwehren von heute sind gut ausgerüstet und verfügen über moderne Technik auch Dank der Bereitstellung von Fördermitteln durch den Freistaates Sachsen. Allein in 2016 erfolgte für unseren Landkreis eine Zuführung von ca. 1,1 Millionen Euro. Diese Mittel wurden zu 100 Prozent für Fördermaßnahmen an Städte und Gemeinden beschieden. Gefördert werden unter anderen:

- der Gerätehausneubau in Dänkritz, Sanierungsmaßnahmen und Erweiterungsanbau am Gerätehaus in Bräunsdorf
- Fahrzeugbeschaffungen für die Feuerwehren der Stadt Zwickau, für Freiwilligen Feuerwehren (FF) Mülsen, Lichtentanne, Callenberg oder Glauchau
- die Beschaffung von Führungsfahrzeugen für die FF Lichtenstein, Werdau und Wilkau-Haßlau.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Ersatzbeschaffung von Atemschutztechnik für alle 33 Städte- und Gemeinden im Landkreis, die über fünf Jahre immerhin ein Investitionsvolumen von ca. 850.000 Euro einnimmt.

Im Landkreis Zwickau sind 3.848 Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr, darunter 481 Frauen. Ihnen zur Seite stehen 161 Berufsfeuerwehrfrauen und- männer sowie 78 Aktive Feuerwehrmänner der Werkfeuerwehr. Ergänzt werden die Einsatzkräfte von 1.700 Mitgliedern der Alters- und Ehrenabteilung sowie den Nachwuchs - immerhin über 1.100 Mitglieder der Jugendfeuerwehren zwischen 8 und 16 Jahren. Für die Ansprache der Kinder unter 8 Jahre ist die Gründung von Kinderfeuerwehren geplant.



Ausgezeichnet werden in diesem Jahr im Landkreis Zwickau für verdienstvolle und langjährige Tätigkeit durch den Landkreis und die Kommunen insgesamt 191 Angehörige, davon

- für 10 Jahre - 95 Angehörige
- für 25 Jahre - 43 Angehörige
- für 40 Jahre - 53 Angehörige

sowie durch die Verbände 171 Kameradinnen und Kameraden für 25, 40, 50, 60 sowie 70 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr.

Zur Auszeichnungsveranstaltung in Glauchau wurden

- 16 Feuerwehrfrauen und -männer für 25-jährigen aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber sowie
- 12 Feuerwehrfrauen und -männer für 40-jährigen aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold geehrt.

In ihrem Grußwort überbrachte die Landtagsabgeordnete Ines Springer die herzlichen Grüße des Landrates Dr. Christoph Scheurer.

"Für mich ist es eine große Ehre heute vor Ihnen zu sprechen. Das was Sie für unsere Gesellschaft leisten, kann man nicht mit Geld aufwiegen. Meine Anerkennung und tiefsten Respekt Ihnen gegenüber, für das was Sie leisten, geleistet haben und hoffentlich auch in Zukunft noch leisten werden." so Ines Springer. "Alles erdenklich Gute für Sie und Ihre Familien, eine besinnliche Adventszeit und als Nichtfeuerwehrfrau sage ich an dieser Stelle - Gut Wehr."

mit Quelle - Kreisbrandmeister Thomas Wende